

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> E 49.5/0111/WP18
Federführende Dienststelle: Kulturservice		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 10.04.2024
		Verfasser/in: E 49/S
<b>1. Quartalsbericht 2024 für den Kulturbetrieb E 49 gem. § 7 der Satzung für den Eigenbetrieb Kultur in der Fassung vom 30.04.2024</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
07.05.2024	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

**Beschlussvorschlag:**

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum 1. Quartalsbericht für den Kulturbetrieb E 49 zur Kenntnis.

In Vertretung

Heinrich Brötz  
Beigeordneter

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2024	Fortgeschriebener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	27.346.000,00	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	27.456.400,00	0	0	0	0	0
Abschreibungen	329.000,00	0	0	0	0	0
Ergebnis	-439.400,00	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	-439.400,00		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			X

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
			X

## Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

Gemäß Betriebssatzung für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kulturbetrieb der Stadt Aachen in der Änderungsfassung vom 13.12.2017 hat gemäß § 19 die Betriebsleitung die Oberbürgermeisterin bzw. den Oberbürgermeister, die zuständige Beigeordnete bzw. den zuständigen Beigeordneten, die Beigeordnete bzw. den Beigeordneten für Finanzen und den Betriebsausschuss vierteljährlich, einen Monat nach Quartalsende, über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie über die Abwicklung des Vermögensplanes schriftlich zu unterrichten.

#### **Erläuterungen:**

Im 1.Quartalsbericht 2024, Stand per 18.03.2024, ist derzeit ein Defizit in Höhe von **439.400,- €** zu verzeichnen.

Insbesondere die Minderreinnahmen der Eintrittsgelder (Sachkonto 800) und der Verkaufserlöse (Sachkonto 803) führen zu einem Fehlbetrag in Höhe von **229.800,- €**.

Ebenfalls führen die Mindereinnahmen der Musikschule zu einem Defizit in Höhe von **97.600,- €**, welches insbesondere auf die gewährten Ermäßigungen (Beispiel Aachen Pass) zurückzuführen ist.

Des Weiteren werden die prognostizierten Zahlen der Eintrittsgelder des Schrittmacherfestivals (Sachkonto 801) nicht erreicht und verringern sich um **23.900,- €**.

Für die Stadtbibliothek ist positiv hervorzuheben, dass die Planzahlen bis Ende des Jahres um insgesamt **18.200,- €** nach oben korrigiert werden konnten, dies führt zu einer Verringerung des Defizits.

Bedingt durch aktuelle Krankenstände und anstehende Lohnerhöhungen ist davon auszugehen, dass die Planwerte der Bewachungskosten (Sachkonto 543) um **106.300,- €** überschritten werden.

Die Mindereinnahmen durch freie Eintritte für Geflüchtete belaufen sich derzeit auf 1.710,- €, bis Ende des Jahres auf voraussichtlich 10.200,- € (bereits im Fehlbetrag Sachkonto 800 enthalten).

Positiv hervorzuheben sind die Erträge der Raumvermietungen (Sachkonto 820). Bis zum 31.03.2024 sind bereits Erträge in Höhe von 198.400,- € erzielt worden, bis zum Ende des Jahres 2024 wird der Ansatz in Höhe von 220.000,- € gegebenenfalls überschritten werden.

Bereits bei der Erstellung des Wirtschaftsplans 2024 wurde zuschusserhöhend ein Betrag in Höhe von 480.000,- € für ausbleibende Eintrittsgelder zur Verfügung gestellt.

Nach dem derzeitigen Stand ist aber von weiterhin den oben genannten Einbußen auszugehen.

In internen Gesprächen werden Lösungsvorschläge erstellt und konzipiert, wie eine Verbesserung der Einnahmesituation erzielt werden kann.

Dies wird unterjährig thematisiert.

## I. Erträge

### **Umsatzerlöse**

#### **Konto 800: Eintrittsgelder**

Anhand des derzeitigen Stands ist von Mindereinnahmen in Höhe von insgesamt **154.900,- €** auszugehen, dies führt zu einem Defizit.

#### **Konto 801: Eintrittsgelder Veranstaltungen**

Da die Erträge für das Schrittmacherfestival 2024 nicht erreicht werden, erfolgte eine Anpassung der Prognose.

Dies führt zu einem Defizit in Höhe von **23.900,- €**.

#### **Konto 803: Verkaufserlöse**

Die Prognosen für die Erträge in den Museumsshops werden voraussichtlich nicht erreicht. Die Anpassung der Planzahlen führt zu einem Defizit in Höhe von **74.900,- €**.

#### **Konto 805: Schulgelder Musikschule**

Im Bereich der Musikschule führen die gewährten Ermäßigungen (Beispiel Aachen Pass) zu einer Verschlechterung der Prognose in Höhe von **97.600,- €**.

#### **Konto 804, 807 und 808: Erträge Stadtbibliothek**

Insgesamt konnte die Anpassung der Prognose innerhalb der Ertragskonten bei der Stadtbibliothek um **18.200,- €** nach oben korrigiert werden. Dies führt zu einer Reduzierung des Defizits.

#### **Konto 809: Sonstige Umsatzerlöse**

Im Bereich des Museumsdienstes konnten Sponsoringmittel in Höhe von weiteren 5.000,- € für das Programm Café Wunderkammer und die Familienangebote eingeworben werden.

In gleicher Höhe erfolgte die Anpassung der Prognose unter Sachkonto 420 (Honorare).

### **Sonstige Erträge**

#### **Konto 823: Spenden zweckgebunden**

Für den Bereich des Ludwig Forums für Internationale Kunst wurden Spenden für die Ausstellungen „Amy Sillman – Oh, Clock!“ verbucht, eine Anpassung der Prognose erfolgte in gleicher Höhe bei Sachkonto 540 (Ausstellungen).

Im Bereich des Museumsdienstes wurde eine Verlagerung zu Sachkonto 809 (sonstige Umsatzerlöse) vorgenommen.

## **Zuschüsse**

### **Konto 850: Zuschüsse Bund / Land / Euregio**

Für das Suermondt-Ludwig-Museum wurde ein Zuschuss für das „Forschungsvolontariat“ vereinnahmt, die Erhöhung der Prognose erfolgte ebenfalls bei Sachkonto 540 (Ausstellungen).

Weitere Zuschüsse wurden für das „Forum Literatur“ und das „Forschungsvolontariat“ im Ludwig Forum für Internationale Kunst vereinnahmt. Das Sachkonto 540 (Ausstellungen) wurde um dieselbe Höhe angepasst.

Für die Stadtbibliothek wurden Zuschüsse für die „Sonntagsöffnung“ und die „Modernisierung Bibliotheksmanagement“ gezahlt. Die Erhöhung der Prognose im Aufwand erfolgte bei Sachkonto 502 (bewegliche Einrichtungen).

Im Bereich des Stadtarchivs wurde ein Zuschuss „LISE Blockentsäuerung“ verbucht, die Anpassung erfolgte in gleicher Höhe im Aufwand unter Sachkonto 503 (Unterhalt der Sammlung).

### **Konto 851: Zuschuss des Rechtsträgers**

Die Anpassung erfolgte im Bereich des Stadtarchivs für die „Digitalisierungsmaßnahmen“ gemäß Beschluss Betriebsausschuss Kultur und Theater vom 30.01.2024, Finanzausschuss vom 05.03.2024 und Beschluss Rat vom 13.03.2024. Die Erhöhung der Prognose erfolgte ebenfalls bei Sachkonto 566 (IT-Kosten).

## **II. Aufwendungen**

### **Selbstständige / Gäste**

#### **Konto 420: Honorare, Gagen, Honorare Musikpädagogik**

Für die Museumsdienste wurden die Erträge bei Sachkonto 809 (sonstige Umsatzerlöse) nach oben angepasst, daher erfolgte auch die Anpassung der Planwerte bei Sachkonto 420 in gleicher Höhe.

#### **Konto 429: Sonstiger Aufwand externes Personal**

Die Erhöhung der Prognose resultiert im Bereich der Stadtbibliothek aus einer Verlagerung zur Deckung aus dem Sachkonto 502 (bewegliche Einrichtungen).

### **Unterhaltung d. Betriebseinrichtung**

#### **Konto 502: Bewegliche Einrichtungen**

Im Bereich der Stadtbibliothek erfolgte eine Erhöhung der Prognose, da Zuschüsse für die „Sonntagsöffnung“ und „Modernisierung Bibliotheksmanagement“ in gleicher Höhe unter Sachkonto 850 (Zuschüsse Bund / Land / Euregio) erzielt wurden.

### **Konto 503: Unterhalt der Sammlung**

Da die Prognose für die „LISE Blockentsäuerung“ im Bereich des Stadtarchivs unter dem Sachkonto 850 (Zuschüsse Bund / Land / Euregio) angepasst wurde, erfolgte die Anpassung in gleicher Höhe bei Sachkonto 503 (Unterhalt der Sammlung).

### **Sachaufwendungen Kulturbetrieb**

#### **Konto 540: Ausstellungen**

Die Erhöhung der Prognose resultiert im Bereich des Suermondt-Ludwig-Museums aus der Erhöhung der Planwerte in den Erträgen bei Sachkonto 850 (Zuschüsse Bund / Land / Euregio).

Im Bereich Ludwig Forum für Internationale Kunst wird die Erhöhung der Planwerte gedeckt aus der Erhöhung durch Mehrerträge bei den Sachkonten 823 (Spenden zweckgebunden) und 850 (Zuschüsse Bund / Land / Euregio).

#### **Konto 543: Servicedienste allgemein**

Bedingt durch aktuelle Krankenstände und anstehende Lohnerhöhungen ist davon auszugehen, dass die Planwerte der Bewachungskosten überschritten werden.

Daher erfolgte eine Anpassung der Prognose, die zu einem Defizit in Höhe von **106.300,- €** führt.

#### **Konto 546: Beschaffung von Medien**

Im Bereich der Stadtbibliothek wurde eine Verlagerung zu Sachkonto 547 (Sachaufwand Bibliothek) und 549 (sonstige Aufwendungen Museen / Ausstellungen) vorgenommen.

#### **Konto 547: Sachaufwand Bibliothek**

Für die Stadtbibliothek wurde eine Verlagerung aus dem Sachkonto 546 (Beschaffung von Medien) veranlasst.

#### **Konto 549: Sonstige Aufwendungen Museen/Ausstellungen**

Durch eine Verlagerung innerhalb der Stadtbibliothek aus dem Sachkonto 546 (Beschaffung von Medien) erfolgte die Anpassung der Prognose.

### **Verwaltungsaufwand**

#### **Konto 566: IT-Kosten**

Die Anpassung erfolgte im Bereich des Stadtarchivs für die „Digitalisierungsmaßnahmen“ gemäß Beschluss Betriebsausschuss Kultur und Theater vom 30.01.2024, Finanzausschuss vom 05.03.2024 und Beschluss Rat vom 13.03.2024. Die Erhöhung der Prognose erfolgte ebenfalls bei Sachkonto 851 (Zuschuss d. Rechtsträgers).

## Risiken

Die bereits in den Erläuterungen genannte verminderte Einnahmesituation und die Erhöhung der Bewachungskosten stellen ein Risiko für den Kulturbetrieb dar.

Des Weiteren ist auf die Tarifierung der Bildungs Kooperationen der Musikschule hinzuweisen, deren Auswirkungen ab dem Jahr 2025 im Wirtschaftsplan beziffert werden sollen (Vorlage Betriebsausschuss Kultur und Theater am 27.02.2024).

Durch die Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes (BSG Urteil vom 28.06.2022 „B 12 R 3/20 R“) ist eine Umwandlung von Honorarkräften in ein Angestelltenverhältnis unumgänglich.

Dies wird erhebliche finanzielle Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan des Kulturbetriebs haben. Hier wird auf den TOP „Honorarkräfte an Musikschulen“ hingewiesen.

## Anlagen:

- I Erfolgsplan 2024
  - 1. Quartalsbericht 2024, 11 Teilwirtschaftspläne (elektronisch)
  - Vermögensplan
- II Auswirkungen freier Eintritt Geflüchtete 2024
- III Besucherstatistik (Stand 10.04.2024)
- IV Auswertung Raumvermietungen (Stand 31.03.2024)
- V Auswertungen Ausstellungen und Veranstaltungen (elektronisch)

Suermondt-Ludwig-Museum:

„Heimspiel. Flämische Malerei zu Hause in Aachen“

„Volker Hermes – Auge und Zeit“

Ludwig Forum für Internationale Kunst:

„Switch. Pop, Points and Politics from the Ludwig Collection (Neue Realismen)“

„Katalin Ladik – Oooooooooo-pus“

„Ulrike Müller. Monument to My Paper Body“

„Fragmente einer Wirklichkeit, die einmal war. Begegnungen mit der Ukraine in der Sammlung Ludwig (Osteuropa)“

Route Charlemagne:

„2.096 km – fern, und doch so nah“

„Jahreszeiten“

„Mit Feuer zu Strafen! Hexenwerk und Teufelsbund im Aachener Raum“

„Stern, Stall, Schaf – Krippenausstellung“

„Wer schreibt, der bleibt! Schrift und Schriftlichkeit zwischen Maas und Rhein in der Römerzeit“

Veranstaltungsmanagement:

„schritt\_tmacher 2024 – just dance!“